Bürgermeisteramt **Vorlage Nr. 49/2011**
Az.: 623.222 Sinsheim, den 21.06.2011

Sanierungsgebiet "Bahnhofsumfeld"
Ausbau Reststück Bahnhofstr. und Umgestaltung der Ladestraße
- Auftragserhöhung wegen Nachtragsleistungen der Fa. Hauck, Waibstadt

Vorlage zur Sitzung des **Ausschusses für Technik und Umwelt am 06.07.2011**

TOP 2 öffentlich

Vorschlag:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt, den Auftrag an die Fa. Hauck, Waibstadt, für Nachtragsleistungen auf eine Gesamtauftragssumme von 646.556,26 € zu erhöhen.

Der an die Fa. Hauck, Waibstadt, erteilte Auftrag vom 29.08.2010 in Höhe von 624.678,95 € erhöht sich durch Nachträge in Höhe von 21.877,31 € auf eine voraussichtliche Abrechnungssumme von 646.556,26 €.

Sachverhalt, Begründung, Finanzierung und Folgekosten:

Die Arbeiten in der Bahnhofstraße/Ladestraße stehen kurz vor dem Abschluss. Das ausführende Bauunternehmen Hauck, Waibstadt, hat bisher zwei Nachtragsangebote vorgelegt:

NA 1: Zulage zu Pos 9.0.1 Gitterzaun, jedoch 2,00 m hoch 1.434,66 €
Die Zaunhöhe wurde auf Wusch der Anlieger von 1,60 m auf 2,00 m erhöht. Die Mehrkosten werden nach Vereinbarung von den Anlieger getragen => Rückforderung nach Abrechnung.

NA 2: Bodenverbesserungen 20.442,65 €
In mehreren Bereichen der alten Ladestraße/Laderampe zeigten sich schlechte Baugrundverhältnisse. Die zur Erstellung des LV vorab mit dem Bodengutachter getroffenen Vorkehrungen, durch einen Bodenaustausch erforderliche Standfestigkeiten zu erreichen, genügten bei den tatsächlich angetroffenen Verhältnissen nicht.
In Abstimmung mit dem Bodengutachter war es erforderlich, Weißfeinkalk in den Untergrund einzufräsen. (Der Technische Ausschuss wurde in einer früheren Sitzung bereits darüber informiert).

Weitere von der Baufirma eingeforderte Nachtragsangebote für Zusatzleistungen wurden bisher nicht vorgelegt. Allerdings handelt es sich hierbei zum einen um geringe Umfänge unter ~ 500,- € und zum anderen um Ersatzmassnahmen, die auch Kosten im Vergleich zur Originalposition einsparen (Bsp. Leitplanke statt Gitterzaun).

Positionen mit Mehrmassen als im Leistungsverzeichnis vorgesehen (z. B. zusätzliche Winkelstützmauer entlang REWE) können nach bisherigem Abrechnungsstand über Einsparungen in anderen Bereichen kompensiert werden.

Die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel sind für die Deckung der Mehrkosten ausreichend.

Ladestraße	Straßenbau	493.000,- €	
Bahnhofstr.	Straßenbau	202.500,- €	
	Kanalbau	200.000,- €	(beinhaltet auch den ZOB)
	Wasserleitung	220.000,- €	(beinhaltet auch den ZOB)

Dezernat II

Keßler
Bürgermeister

Amt für Infrastruktur

Heumann
Amtsleiter